

Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

Der **Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung** (SVR), die sogenannten "**Fünf Wirtschaftsweisen**", hat die Aufgabe, die gesamtwirtschaftliche Entwicklung - unabhängig - zu begutachten. Er erstellt jährlich ein Gutachten, das Politik und Öffentlichkeit über die gesamtwirtschaftliche Entwicklung informieren soll. Der SVR hat 5 Mitglieder, die auf Vorschlag der Bundesregierung für 5 Jahre berufen werden.^[1] Die Mitglieder des SVR dürfen nicht Repräsentant eines Wirtschaftsverbandes oder einer Organisation der Arbeitgeber oder Arbeitnehmer sein oder zu diesen in einem ständigen Dienst- oder Geschäftsbesorgungsverhältnis stehen.^[2] Traditionsgemäß haben bei der Besetzung je eines der Mitglieder der Gemeinschaftsausschuss der deutschen Wirtschaft (auch als Arbeitgeber bezeichnet) und die Gewerkschaften ein Mitspracherecht. Der Rat ist jahrzehntelang von Personen geprägt worden, die gleichzeitig in neoliberalen Netzwerken aktiv waren.

Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung



Hauptsitz Im Statistischen Bundesamt, Gustav-Stresemann-Ring 11, 65189 Wiesbaden

Gründung 1963

Tätigkeitsbereich Wirtschaftspolitische Beratung der Bundesregierung

Mitarbeiter

Etat

Webadres www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---|
| 1 Studie zum Sachverständigenrat sowie der Beiräte des Finanz- und Wirtschaftsministeriums | 2 |
| 2 Compliance-Regeln | 2 |
| 3 Fallstudien und Kritik | 2 |
| 3.1 02/2024: Interessenkonflikt von Veronika Grimm | 2 |
| 3.2 11/2017: Sachverständigenrat fordert Ende des 8-Stunden-Arbeitstages | 2 |
| 3.3 11/2013: Sachverständigenrat kritisiert die mutmaßliche Verwässerung der Agenda 2010 | 3 |
| 4 Organisationsstruktur und Personal | 3 |
| 5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus | 4 |
| 6 Einzelnachweise | 4 |

Studie zum Sachverständigenrat sowie der Beiräte des Finanz- und Wirtschaftsministeriums

In einer [Studie](#) der Otto Brenner Stiftung hat ein Team um den Politikwissenschaftler Dieter Plehwe die personelle Zusammensetzung und inhaltliche Ausrichtung des Sachverständigenrats wie der Beiräte des Finanz- und Wirtschaftsministerium im Zeitraum von 40 Jahren (1982 - 2022) detailliert analysiert. Vermarktlichung, Deregulierung und Sozialstaatsabbau trafen danach stets auf die Zustimmung einer großen Mehrheit der Mitglieder; kritische Stimmen waren und sind bis heute mit weniger als zehn Prozent eine klare Minderheit. Als Ursache für diese wirtschaftswissenschaftliche und -politische Perspektivenarmut machen die Autoren enge Netzwerke der Austeritätsbefürworter:innen aus.

Compliance-Regeln

LobbyControl begrüßt, dass der Sachverständigenrat sich Compliance-Regeln geben will, die dafür sorgen sollen, dass Sachverhalte, die in der Öffentlichkeit den Anschein eines Interessenkonflikts erwecken können, ratsintern offengelegt und diskutiert werden.^{[3][4]} Das Mitglied Veronika Grimm, die besonders viele Nebentätigkeiten ausübt, hat Klage vor dem Verwaltungsgericht Wiesbaden eingereicht, um die Compliance-Regeln für nichtig zu erklären.^[5]

Fallstudien und Kritik

02/2024: Interessenkonflikt von Veronika Grimm

LobbyControl kritisiert Veronika Grimm für einen potentiellen Interessenkonflikt, sollte sie wie geplant am Montag, 26.2.2024, für den Aufsichtsrat von [Siemens Energy](#) kandidieren.^[6] Sie sollte Abstand nehmen von ihrem Vorhaben oder auf ihre Tätigkeit im Sachverständigenrat verzichten. Auch die Vorsitzende Monika Schnitzer sowie die Ratsmitglieder Ulrike Malmendier, Achim Truger und Martin Werding sehen übereinstimmend, dass in dieser Konstellation mögliche Interessenkonflikte bestehen. Diese berührten die Arbeit des Sachverständigenrates in Kernbereichen.^[7] Der anstehende Umbau der Energieversorgung in Deutschland sei von herausragender wirtschaftlicher und wirtschaftspolitischer Bedeutung.

11/2017: Sachverständigenrat fordert Ende des 8-Stunden-Arbeitstages

Der Sachverständigenrat hat die Politik aufgefordert, das Arbeitszeitgesetz zu lockern. „Flexiblere Arbeitszeiten sind wichtig für die Wettbewerbsfähigkeit deutscher Unternehmen“, sagte der Vorsitzende [Christoph M. Schmidt](#) der WELT AM SONNTAG. „[...] Die Vorstellung, dass man morgens im Büro den Arbeitstag beginnt und mit dem Verlassen der Firma beendet, ist veraltet.“^[8]

11/2013: Sachverständigenrat kritisiert die mutmaßliche Verwässerung der Agenda 2010

Die fünf Wirtschaftsweisen haben ein vernichtendes Zwischenfazit der bisherigen Koalitionsverhandlungen von CDU/CSU und SPD gezogen. In ihrem Jahresgutachten 2013/14 kritisieren die Ökonomen praktisch alle wichtigen Vereinbarungen, die sich zwischen den mutmaßlichen Bündnispartnern abzeichnen. Dazu zählen die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns, die Reform der Ökostromförderung, die Mietpreisbremse sowie bessere Renten für Mütter, Niedrigverdiener und langjährig Beschäftigte.^[9]

Organisationsstruktur und Personal

Mitglieder

- | | |
|---|---|
| <p>Monika Schnitzer (Vorsitzende)</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Professorin für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Komparative Wirtschaftsforschung, an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) • Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz • Autorin des ÖkonomenBlogs der INSM |
| <p>Veronika Grimm</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Professorin für Energiesysteme und Marktdesign an der Technischen Universität Nürnberg (UTN) und Leiterin des Energy Systems und Market Design Lab • Vorsitzende der Wissenschaftlichen Leitung des Energie Campus Nürnberg • Direktorin des Laboratory for Experimental Research Nuremberg • Mitglied im Wasserstoffrat der Bundesregierung • Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat beim Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) • Mitglied in der Expertenkommission zum Monitoringprozess "Energie der Zukunft" am BMWK • Mitglied im Zukunftskreis des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) • Mitglied im Sachverständigenrat für Verbraucherfragen (BMJV) • Mitglied im Energy Steering Panel des European Academies' Science Advisory Council (EASAC) • Mitglied des Aufsichtsrats von Siemens Energy • Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Wirtschaftsrat der CDU^[10] • Mitglied des Projektbeirats von H2 Potential • Vorstandsmitglied des Zentrums Wasserstoff Bayern (H2.B)^[11] • Mitglied des Beirats von EPICO Klimainnovation • Beiratsmitglied der E.ON Stiftung • Mitglied der Ludwig-Erhard-Stiftung und Kuratoriumsmitglied des Ludwig-Erhard-Forums für Wirtschaft und Gesellschaft der Ludwig-Erhard-Stiftung • Preisträgerin 2024 des „Ordnungspolitische Preises“ des Verbands Die Familienunternehmer^[12] • Vorstandsmitglied der Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) |

Mitglieder

- | | |
|-----------------------|---|
| Gabriel Felbermayr | <ul style="list-style-type: none">• Direktor des Österreichischen Institutes für Wirtschaftsforschung (WIFO) in Wien und Universitätsprofessor an der Wirtschaftsuniversität Wien (WU)• Gründungspräsident des "Austria Supply Chain Intelligence Institute" (ASCI)^[13]• Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW)• Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Stiftung Familienunternehmen^[14]• Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimapolitik |
| Achim Truger | <ul style="list-style-type: none">• Professor für Sozioökonomie, Schwerpunkt Staatstätigkeit und Staatsfinanzen, an der Universität Duisburg-Essen• Senior -Research Fellow am Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) |
| Martin Werding | <ul style="list-style-type: none">• Professor für Sozialpolitik und öffentliche Finanzen an der Ruhr-Universität Bochum• Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat für Familienfragen des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)• Leitete die Kommission der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) "Zukunft der Sozialversicherungen: Beitragsbelastung dauerhaft begrenzen", deren Bericht im Juli 2020 veröffentlicht worden ist• Autor des ÖkonomenBlogs der INSM |

(Stand: März 2026) Quelle: ^[15]

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Sachverständigenrat-Webseite-Über uns](#) abgerufen am 10.02.2012
2. ↑ § 1 Abs. 3 des "Gesetzes über die Bildung eines Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung"
3. ↑ Pressekommentar vom 02.10.2024
4. ↑ [Veronika Grimm klagt gegen Compliance-Regeln im Sachverständigenrat](#), wiwo.de vom 02.10.2024, abgerufen am 03.10.2024
5. ↑ [Veronika Grimm klagt gegen Compliance-Regeln im Sachverständigenrat](#), wiwo.de vom 02.10.2024, abgerufen am 03.10.2024
6. ↑ [Veronika Grimms Aufsichtsratsmandat bei Siemens Energy](#), lobbycontrol.de vom 21.02.2024, abgerufen am 21.02.2024
7. ↑ [Clinch im Sachverständigenrat](#), tagesschau.de vom 21.02.2024, abgerufen am 21.02.2024

8. ↑ [Wirtschaftsweise fordern das Ende des Acht-Stunden-Tags](#) Die Welt vom 12.11.2017, abgerufen am 13.11.2017
9. ↑ [Vernichtendes Zeugnis für Union und SPD](#) Sueddeutsche.de vom 13. November 2013, abgerufen am 14.11.2013
10. ↑ [Wissenschaftlicher Beirat](#), wirtschaftsrat.de, abgerufen am 15.03.2026
11. ↑ [Team](#), h2.bayern, abgerufen am 17.05.2024
12. ↑ [Verleihung des Ordnungspolitischen Preises 2024](#), familienunternehmer.eu, abgerufen am 30.09.2024
13. ↑ [Gabriel Felbermayr](#), wifo.ac.at, abgerufen am 15.03.206
14. ↑ [Wissenschaftlicher Beirat](#), familienunternehmen.de, abgerufen am 15.03.2026
15. ↑ [Webseite Sachverständigenrat - Mitglieder](#) abgerufen am 15.03.2026